

Höngger

Ouverture

B&O
BANG & OLUFSEN

tv Reding
342 33 30
Limmattalstrasse 124
8049 Zürich-Höngg

Der «Höngger» erscheint jeden Freitag.
Redaktion, Druck und Verlag:
Druckerei AG Höngg, Pfingstweidstrasse 6
Postfach, 8049 Zürich
Telefon 01 272 55 31, Fax 01 272 55 20

Quartierzeitung von Zürich-Höngg 72. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte
wöchentliche Zustellung per Post:
jährlich 48.— Franken, inkl. MWST
Inseratenpreis, einspaltige mm-Zeile 65 Rp.
Reklame, einspaltige mm-Zeile 320 Rp.
+7,5% Mehrwertsteuer

CREDIT SUISSE

MIT UNS
ANS ZIEL.

Regensdorferstrasse 15
8049 Zürich-Höngg

PP 8049 Zürich

Nr. 47
Mittwoch
22. Dezember 1999

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens
Mittwoch, 12.00 Uhr einzusenden an:
Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich
2 Briefkästen in Höngg:
Limmattalstrasse 181 • Regensdorferstrasse 2

**GLOOR · BRIAN · GLOOR
GOLDSCHMIEDE**

GALERIE ZENTRUM HÖNGG
REGENSDORFERSTRASSE 2
8049 ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON + FAX 341 65 70

**Unser Weihnachts-
schmuck für Sie —**
gehört natürlich nicht an den
Christbaum, sondern darunter,
als das unvergessliche Weihnachts-
geschenk. Wir beraten Sie gern
und diskret — als Christkind vom Facht!

Bei Philippi oder sonstwo

(gvd) Noch hallt die **Bundesratswahl** nach. Die Wahl der grossen Worte der Medien. So etwa, es werde eine historische oder gar Jahrhundertwahl. Wurde sie nicht. Oder jetzt: Die Würfel sind gefallen. Was für Würfel, bitte? So dem schieren Zufall überlassen waren die Bestätigungen kaum und Rauswurf oder Rausschmisse lagen nicht ernsthaft drin. Resultat: Alles beim alten (die geeigneten Lesenden mögen die bisherige, differenzierende Schreibweise entschuldigen. Der Verfasser mag in diesem Zusammenhang nicht von einem Alten schreiben). Also: Die Konkordanz ist gerettet. Vorläufig, und der freiwillige Porporz auch. Er stimmt insofern nicht, als die SVP mit (dem strahlenden) Ogi untervertreten ist. Korrekturen dürften bei einer nächsten Vakanz angebracht oder angestrebt werden. Die SVP muss auch warten können wie andere Parteien seinerzeit auch. Deren herausragende Figur: **Blocher**. Ihm sei das magere Resultat (58 Stimmen) ins Auge gegangen. Er habe eine Bruchlandung fabriziert. Im Volk hört man: Einen Ränzler gemacht. Umfragen belegen, dass es ihm bei einer von der SVP favorisierten Volkswahl des Bundesrates nicht ohne weiteres für das höchste Amt reichen würde. Obwohl er in Vielem Recht habe (Asylantenpolitik), sehen ihn auch Sympathisanten nicht als Bundesrat, weil seine polterige Art nicht zur von ihm geschmähten classe politique passe, wenigsten auf der obersten Stufe unvorstellbar sei.

Wie man den Ausgang immer interpretieren mag; für weitere (vier) Jahre dürfte die Zauberformel gerettet sein. Sie wird revidiert werden müssen, auf alle Fälle zur Diskussion stehen, möglicherweise auch fallen. Bis dann und dannzumal werden wir wieder von mehr oder weniger treffenden Schlagworten kosten und fast noch Repetition in philosophischem Denken aufgetischt bekommen. So schon jetzt, passend zum hochgejubelten neuen Millennium; die Zukunft hat schon begonnen. Wie sollte es anders sein, sie wurzelt immer in dem, was war und ist. Nur

kann sie ungeahnte Wege gehen. Dass man ihrer nie sicher sein kann, wäre auch so eine weise Einsicht und Banalität zugleich.

Noch ein grosses Wort ist gefallen: **Bei Philippi sehen wir uns wieder**. Christoph Blocher hat es gelassen ausgesprochen. Ob wir dies als Menetekel für einen kommenden Showdown auffassen, wie dies landläufig geschieht, ob wir es auf Plutarch zurückführen oder auf Caesars Geist bei Shakespeare beziehen; darauf darf man gespannt sein. Auf eine wahrhaftige Schlacht (die Bundesrat Leuenberger in seiner Ernsthaftigkeit von den schweizerischen Gefilden verbannte) wird es ja nicht herauslaufen.

Kriegerisch auch viele Kommentare zum **«Tod von Grimsel West»**. Bekanntlich trugen sich die Kraftwerke Oberhasli, bis jetzt auf einmal, verbissen mit dem Projekt der zusätzlichen Überflutung eines wunderbaren Gebietes, besonders des Naturschutzgebietes «Sunnig Aar», das dem stromerzeugenden Wasser, auch in abgespekter Form, zum Opfer gefallen wäre. Dagegen haben sich Naturschützer hartnäckig gewehrt und mit allen Mitteln gesträubt, was Verzögerungen im Vorhaben mit sich gebracht hat. Und nun, wie ein Geschenk des Himmels aus heiterer Atmosphäre, das Aus für Grimsel West insofern, als die Pläne fast zu einem Nichts zusammengeschrunpft sind und sich im grossen und ganzen auf Restaurationsarbeiten beziehen. Wie ist das gekommen? Die **Strompreise sind zusammengesackt** und die Liberalisierung und Globalisierung werden uns Strom zu annehmbaren Preisen beschern, so dass das 3-Milliarden-Projekt aus Abschied und Traktanden hat fallen müssen: Wirtschaftliche Überlegungen für einmal mit nur positiven Aspekten für die Landschaftsschützer, die sich den Entscheid zwar nicht als Trophäe an ihren Hut stecken können. Wer hätte das gedacht? Damals, als man die Zukunft ins Kalkül nahm. Vor Überraschungen ist man nie gefeit.

Das Salzkorn der Woche

Amerikanische Boulevardblätter berichten von Scheidungsabsichten der Gattin des Präsidenten. Dieser kommt sich wieder einmal vor «wie ein Feuerwehrhydrant beim Anblick einer Hundemeute», wie er sich im März dieses Jahres bei der Veröffentlichung des Buches der Monika Lewinsky gefühlt haben will.

Er wird sich weiterhin mit Medienjägern auseinandersetzen müssen.

C. G. Salis

**APOTHEKE
ZUM
MEIERHOF**

URS VOGEL, APOTHEKER
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 01/341 22 60

Feierlicher Heiligabend

(rj) Besucherinnen und Besucher der **Mitternachtsmesse in der Kirche Heilig Geist** kommen dieses Jahr in den Genuss der wohlklingenden *Missa in G-Dur von Max Filke «In honorem St. Caroli Borromaei»*.

Chor, Soli, Orchester und Orgel haben sich darauf vorbereitet, dem Heiligabend einen würdigen, feierlichen Rahmen zu geben. Das *Te Deum* von Georges Bizet zum Offertorium bildet einen kleinen Höhepunkt sowohl für die Gottesdienstbesucher wie für die Aufführenden selbst.

Unter der Regie von Chorleiter Ursperter Winiger singen Marianne Lang Eichenberger, Sopran, und Barbara Hensinger, Alt. Den Orchesterpart bestreiten Rosemarie Wilhelm, Violine I; Hanny Bihr, Violine II; Leo Scherrer, Viola; Wega Christ, Cello; Volker König, Kontrabass; Heiner Wanner und Dominik Noger, Horn I und II; an der Orgel ist Dr. Pius Dietschy. Die Messe am Freitag, 24. Dezember, beginnt um 22.30 Uhr.

Christnachtfeier in der ref. Kirche

Kirchenchor und Orchesterverein Höngg musizieren zusammen am Heiligabend um 22 Uhr.

Die Christnachtfeier vom 24. Dezember wird vom Kirchenchor Höngg und dem Orchesterverein Höngg gemeinsam musikalisch gestaltet. Zur Aufführung gelangen zwei Werke aus der Barockzeit: Das Magnificat von Jan Dismas Zelenka und die Kantate «Wo ist der neugeborene König der Juden» von Andreas Werckmeister. Der böhmische Komponist Zelenka, der vor allem in Dresden gewirkt hat, ist leider zu Unrecht bei uns nicht sehr bekannt. Seine grosse Kunstfertigkeit im kontrapunktischen Satz lässt ihn seinem grossen Zeitgenossen Johann Sebastian Bach kaum nachstehen. Die Kantate von Werckmeister ist eher kleingliedriger angelegt, doch stellt sie uns auch heute noch vor die wichtige weihnachtliche Frage, die damals die Weisen aus dem Morgenland gestellt haben: Wo können wir Jesus auch heute noch finden?

Theophil Handschin, Kantor

www.pape-kochschule.ch

Höngg aktuell

Friedenslicht

Das Friedenslicht kann am Freitag, 24. Dezember, von 16 bis 17 Uhr am Eingang des Schulhauses Bläsi in Empfang genommen werden.

Christnachtfeier

24. Dezember, 22 Uhr in der reformierten Kirche unter Mitwirkung des Kirchenchores und des Orchestervereins Höngg.

Christmette

24. Dezember, 22.30 Uhr in der katholischen Kirche. Der Kirchenchor singt die Messe in G von Max Filke für Soli, Chor und Orchester.

Weihnachts- Gottesdienst

Festlicher Weihnachts-Gottesdienst mit Abendmahl in der reformierten Kirche am 25. Dezember um 9.30 Uhr.

Höngger Bachzyklus 2000

Im Jahr 2000 jährt sich der Todestag von Johann Sebastian Bach zum 250. Mal. Mit verschiedenen Konzerten und Veranstaltungen während des Jahres 2000 möchte die reformierte Kirchgemeinde Höngg das musikalische Werk dieses grossen Komponisten würdigen. Das Jahresprogramm ist zur Übersicht diesem «Höngger» beigelegt.

In der heutigen Ausgabe des «Hönggers» liegt das Gesamtprogramm des Höngger Bachzyklus 2000 bei, den die Musikkommission der reformierten Kirchgemeinde organisiert hat. Mit grossem Engagement sind zwölf Anlässe zusammengestellt worden, die eine gute Übersicht über das Wirken von Johann Sebastian Bach geben.

Das geistliche vokale Schaffen nimmt in Bachs Werk einen grossen und wichtigen Platz ein. Diese Musik wurde nicht für eine konzertante Aufführung sondern für gottesdienstliche Gelegenheiten geschrieben. Deshalb wird im Höngger Bachzyklus 2000 seine Musik auch in Gottesdiensten (so z.B. schon am Neujahrstag) aufgeführt. Ein Höhepunkt wird bestimmt die grosse Aufführung der Johannespassion am Palmsonntag sein. Speziell für die **Johannespassion** gibt es eine Einführungsveranstaltung, wo man mehr über die Hintergründe dieses Meisterwerkes und über Bach erfahren wird. Als Honoration an Bach und zugleich als Schritt in die moderne Gegenwart folgt im Herbst die **KammerJAZZmusik** zwischen Bach und Blues.

Der Bachzyklus bietet auch die Möglichkeit, bekannte Künstler, die in Höngg wohnen oder zum Quartier eine Beziehung haben, wieder einmal bei uns zu hören (zum Beispiel das **Cello/Orgelkonzert** im Mai oder das **Kammermusikkonzert** im Herbst). Erfreulicherweise fand die Idee zu diesem Bachzyklus auch bei bestehenden Höngger Institutionen und Vereinen guten Anklang, so dass eine fruchtbare Zusammenarbeit mit dem Orchesterverein, den beiden Kirchenchören und dem Forum Höngg entstehen konnte. Zugleich wurde dadurch der Höngger Konzertkalender nicht überladen.

Dank der grosszügigen Unterstützung verschiedener Sponsoren können die

GRATIS SEHTEST

bei Abgabe dieses Bons
(bis 31.12.1999)

Wert Fr. 40.—

Augenoptik Götti

Brillen und Kontaktlinsen

eidg. dipl. Augenoptiker
Limmattalstrasse 204
8049 Zürich
Telefon 01 341 20 10

Der Frauenchor Höngg hat viele Gesichter...

Nicole Huber (29)
Präsidentin

Singen ist für mich die sinnvollste Art, das dem Menschen geschenkte Stimmorgan zum Erklängen zu bringen. Seit knapp drei Jahren singe ich nun im Frauenchor Höngg — auf dieses wichtige Stück Lebensqualität möchte ich nicht verzichten!

**Chumm doch au, singe im Chor
macht Spass!**

Mittwoch, Ref. Kirchgemeindehaus,
20 Uhr, Nicole Huber, Telefon Privat
822 23 73, Tel. Geschäft 877 42 10



Bach-Anlässe bis auf wenige Ausnahmen für die Bevölkerung kostenlos angeboten werden. Die Kollekten dienen jeweils zur Deckung der Unkosten. Da sich Bachs Musik nicht nur an «reformierte» Menschen richtet, sondern an alle Bachliebhaber und «Noch-nicht-Liebhaber», hofft die Musikkommission mit der Beilage des Jahresprogramms im «Höngger» möglichst Viele zu erreichen. Die reformierte Kirchgemeinde Höngg wünscht allen Zuhörern und Zuhörerinnen im kommenden Jahr unvergessliche Momente mit Bachs Musik.

Theo Handschin und Matthias Reuter

Foto Peyer
Inh. E.+E. Föhr

Eigenes Express Farblabor

**Das persönliche
Geschenk:
Ein eigenes
Portrait aus
unserem Atelier**

Limmattalstr. 164 • 8049 Zürich-Höngg
Telefon 01 341 87 77 • Fax 01 341 80 19

Weihnachts-Gottesdienst mit Abendmahl

In der reformierten Kirche Höngg, am 25. Dezember, 9.30 Uhr, mit Pfrn. Barbara Wiesendanger. Mitwirkung: Béatrice Haemig, Sopran.

Im festlichen Weihnachts-Gottesdienst werden wir uns an die Geburt Jesu vor 2000 Jahren erinnern. Wie lange ist dies her! Wenn wir uns in die damalige Zeit zurück versetzen, kommt manches näher und wirkt vielleicht vertraut. Aber das Wichtige bleibt unbegreiflich: die Geburt des Kindes, das Kommen des Gottessohnes! Etwas von diesem Wunder zu erfahren, braucht es weder Vorstellungsgabe noch Wissen. Wer offen wird, kann auch heute dem Weihnachtswunder begegnen.

TV-Reparaturen

Seriöses Fachteam
repariert prompt und
zuverlässig noch am
Tag Ihres Anrufs!

8-20 Uhr
272 14 14
AHV-Rabatte

Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstr. 307, 8005 Zürich

So lädt uns diese alte Geschichte jedes Jahr neu zur Besinnung und Deutung ein. Daraus möge für uns alle eine tiefe Hoffnung wachsen. Die junge Sopranistin **Béatrice Haemig** wird der frohen Botschaft mit ihrem Gesang Ausdruck geben.

Alle Leserinnen und Leser sind herzlich eingeladen, den Weihnachtsmorgen in unserer Kirche mit zu feiern.

Pfrn. Barbara Wiesendanger, Reformierte
Kirchgemeinde Zürich-Höngg

*Zeit ist unendlich,
wenn du sie nicht fliehst*

Zähle die Stunden, die Wolken und Flüsse.
Zähle die Vögel, die Äpfel, den Tau.
Suche die Minzen, die Beeren und Nüsse.
Suche und zähle sie — prüfe genau!

Zeiten, die kommen, und Zeiten, die gehen,
blühen und reifen und regnen und schnein,
müssen versickern, verderben, verwehen,
Schlaf oder Tod — nie Verweilende sein.

Aber man sagt, dass die Erde sich ründe.
Aber wir wissen: Korn; Körner; das Brot.
Aber man träumt, dass ein Stern wie einst künde:
Friede den Menschen! — Sind Träume nicht tot?

Und was verdunstete, wird wieder regnen.
Und was verdorrte, trägt Kelch, Frucht und Kern.
Der dich verliess, wird dir näher begegnen.
Hinter Äonen glüht Stern über Stern.

Nur das Gewesene können wir wissen.
Nur das Verlorene zählen wir aus.
Doch wer auf Nüsse, die taub sind, gebissen,
baue sich heute ein wärmeres Haus!

Miss nicht die Zeit, die uns einholt, den Morgen.
Zähle die Städte nicht, die du noch siehst.
Halte die Tische, die Schüsseln und Sorgen!
Zeit ist unendlich, wenn du sie nicht fliehst.

Albert Ehrismann

Licht

*Holzschnitt vom Höngger
Künstler Klaus Däniker,
gedruckt auf Büttenpapier,
Format 38x53 cm.*

*Die vom Künstler
signierte und nummerierte
Originalgrafik kann
zum Preis von Fr. 150.—
in der Galerie Zentrum,
Regensdorferstrasse 2,
in Zürich-Höngg,
ab Januar bezogen werden.*





Urs Blattner

Innendekorationen
Eidg. dipl. Innendekorateur

Vorhänge, Spannteppiche,
Wandbespannungen, Bettwaren, Möbel usw.
Neupolstern und Aufpolstern Ihrer Möbel
Antikpolsterei

Telefon 27183 27, Fax 273 02 19
Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich
(Fortsetzung der Ackersteinstrasse)
vor dem Geschäft. Bitte tel. Voranmeldung

Ideen
zum
Wohnen.



MITGLIED DES SCHWEIZERISCHEN
VERBANDES DER INNENDEKORATEURE,
DES MÖBELFACHHANDELS UND DER SATTLER



R. Spillmann Dorfstrasse 14 8037 Zürich
Telefon 01/2714739

malergeschäft
r./ingua

sämtliche maler-
und tapeziererarbeiten

pumpwerkstrasse 23
8105 Regensdorf
tel. 01/840 24 77
fax 01/840 24 78

Praxis für medizinische Massage

Verena Howald und Samuel Schneider
Medizinisch-therap. Masseur/in

Limmattalstrasse 195, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 01-342 21 67

He.OPTIK

Brillen und Kontaktlinsen



Varilux 2000
Gleitsichtglas
VARILUX

Wir offerieren Ihnen
zwei Monate Probetragen
mit Umtauschgarantie

Limmattalstrasse 168
Am Meierhofplatz
Telefon 341 22 75

Seit 1984
für Sie da!
Ihre frühere
Spitex-Pédicure
im Quartier
ist jetzt
stationär!

im Bindellhaus
Hönggerstr. 117
2. Stock links
8037 Zürich
Waltraud Ender
Tel. 272 19 17
Ich kann noch neue
Kunden aufnehmen.

UHREN BIJOUTERIE WEIER

Limmattalstr. 222, 8049 Zürich
Telefon 01/341 54 50
Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag
9.00 - 12.00, 14.00 - 18.30 Uhr
Samstag 8.00 - 13.00 Uhr
Montag geschlossen

JEEP CHEROKEE. Ob in der 2,5-l-Sport-, 2,5-l-Turbodiesel-, 4,0-l-Limited- oder 4,0-l-Sport-Limited-Version - mit diesem echten Offroader sind Sie allen Anforderungen der Wildnis gewachsen. Entdecken Sie die wilde Seite der Natur. Und die ungezähmte Seite in Ihnen. Jeep Cherokee: ab Fr. 37'900.- (inkl. 7,5% MWST).



JH Keller AG
Zürich

JH Keller AG
Vulkanstrasse 120
8048 Zürich
Tel. 01/432 24 10

Umzüge

Fr. 108/Std.
2 Männer + Wagen
1- bis 4-Zimmer-
Wohnungen
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 25 Jahren
Tel. 01-341 83 55

Massage Höngg

Steigern Sie Ihr Wohlbefinden
durch eine regelmässige
Ganzkörper-Massage.

• Fr. 60.-, im Abo 10% Rabatt •
Hermann Binder, dipl. Masseur
Imbisbühlstr. 7, 8049 Zürich, Tel. 341 53 77
Privatsauna • Cellulitebehandlung •
Fussreflexzonenmassage
Gesichtsmassage und Bodybalancing



GARTENBAU

Wir sind spezialisten auf:

- Gartenpflege
- Baumpflege
- Gartenumänderungen
- Neugestaltungen von Gärten

Limmattalstrasse 133, Postfach, 8049 Zürich
Telefon **079 677 15 43**, von 7.00 bis 18.00 Uhr

Unter Strom.

Sport verspricht Spannung.
Sport braucht Energie.



Nicht nur für die Sportlerinnen und
Sportler. Sondern auch auf den
Sportanlagen. Und damit das Licht
nie aus geht - dafür sorgen wir.
„Open-air“ für Strom.

Kummler + Matter

Kummler + Matter AG
Elektro-Installationen für
Aussenanlagen / VRA
Hohlstrasse 176, 8026 Zürich

Verlangen Sie Hans Diem
Telefon 01-247 49 00
Telefax 01-247 49 49

Gärtnerei Blumengeschäft Elliker

Inhaber: **René Graf**
Riedhofstrasse 351
8049 Zürich
Telefon 01-341 53 14
Parkplätze vorhanden!

Grosse Auswahl an Weihnachtsfloristik und Schweizer Christbäumen

25. Dezember 1999
bis 2. Januar 2000 geschlossen!

Im Frankental

**SYBILLA
HUBER**

Eidg. dipl. Kosmetikerin (Meisterprüfung)

- ▲ Körpermassagen
- ▲ Färben von
Wimpern und Brauen
- ▲ Exclusive Make up

Beratung/Anmeldung Tel. 01/342 35 30
Limmattalstrasse 400, 8049 Zürich

Sichern Sie sich Ihr Einkommen
für die Zeit, in der Sie
kein Einkommen haben

Altersrente

einfach, bequem
steuerlich begünstigt

V.B. Krampera, Hauptagent
Tel. 01/341 12 97 oder 01/265 41 35
Mail: ruvaja@econophone.ch

TV+Video Reparatur-
431 25 00 Dienst
Ersatz-TV
gratis!

Top-Service bis 23h, auch sonntags
Telewatt AG, Hohlstr. 561, 8048 Zürich

Praxis für Zahnprothetik

(mit Labor)
wünscht allen seinen Patienten
frohe Festtage!

Josef Kéri, dipl. Zahnprothetiker
Höngger Markt, Limmattalstrasse 200
Telefon 341 37 97

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8.30 bis 11.30 und
14.00 bis 17.00 Uhr.



ZEIT VERSCHENKEN

Nachbarschaftshilfe.
Rufen Sie uns an.
Montag bis Freitag
9.00 bis 11.30 Uhr

NEUE einsatzfreudige
Mitglieder sind jederzeit
herzlich willkommen.

Firmengründungen • Steuern •
Revisionen • Buchhaltungen
Beratungen

Treuhandbüro Heinz P. Keller

Eidg. dipl. Buchhalter / Controller
Limmattalstr. 206, Postfach 3122, 8049 Zürich
Telefon 01/341 35 55, Fax 01/342 11 31
E-Mail: hpkellertreuhand@swisscom.ch

Ihre Fahrschule im Quartier

**L Fahrschule
schmid**

Erika und Hans Schmid
Bekannt für guten Unterricht
Obligatorischer
Verkehrskunde-Unterricht
Jeden Montag Kursbeginn

Telefon 341 42 60

Natel 079/406 56 02

Giblenstrasse 25

Sie bürgt für neuzeitlichen
methodischen Unterricht

Höngger

Der «Höngger» erscheint im Dezember noch einmal,
am 29. Dezember 1999.

**Neujahrs- Mittwoh
ausgabe 29. Dezember 1999**

1. Ausgabe 2000 **Freitag, 14. Januar 2000**

Wir bitten um Beachtung der Daten.
Vielen Dank für Ihr Verständnis

Der Betrieb bleibt vom Freitag, 24. Dezember 1999,
bis Freitag, 31. Dezember 1999, geschlossen.
Wir freuen uns auf weitere angenehme Zusammenarbeit
im nächsten Jahr, ab Montag, 3. Januar 2000.
Redaktion und Verlag «Höngger»

Liegenschafts- markt



Heinrich Matthys
Immobilien AG

Siedlung Winzerhalde - ausgezeichnet
durch die Stadt Zürich - direkt beim
Naherholungsgebiet an der Werdinsel
Höngg. Suchen Sie eine attraktive
Wohnung in Höngg, an exklusiver Lage,
vereinbaren Sie mit Herrn Kümmin
einen Besichtigungstermin.
Telefon 079/411 04 80

Winzerstrasse 5, 8049 Zürich
Telefon 01/341 77 30

Gesucht von einem Höngger

Wohneigentum in Höngg

Bevorzugte Lage:

Kettberg
Rebbergstrasse
Ottenbergstrasse
Ackersteinstrasse
Bäulistrasse
Am Wasser

Telefon
G 01/445 14 55
P 079/66 77 655

Gesucht Garage

für Liebhaberfahrzeug.
Nähe Meierhofplatz / Ackersteinstrasse.
Telefon 272 74 78

Räume Hole Kaufe

Wohnungen Keller usw.
Flohmarktsachen ab
Antiquitäten

Telefon 01/341 29 35
Natel 079/405 26 00, M. Kuster

Schnell-Umzüge

Einlagerung, Reinigen, Entrümpeln, Entsorgen.
Kaufe Möbel, Teppiche, alte Sachen. Seriös.

10% AHV-Rabatt
Telefon 01/302 47 13 oder 079/680 20 19



ELEKTRO-VOLT AG

Riedhofstrasse 354
8049 Zürich
Telefon 01 342 30 30

- Service
- Umbau • Neubau
- Telefon
- ISDN • Internet

NADINE

(Arbeiten auch klappt)

...ist nur ein Beispiel.



Wir sind Ihr Spezialist für leichte, elegante und klassische
Polstergarnituren - alle natürlich mit einem Super-Sitzkomfort.

Ihr Besuch wird Sie überzeugen!

**möbel
schwarz**

Möbelfabrik E. Schwarz AG
8004 Zürich, Bäulistrasse 16
Telefon 01-242 70 50

Montag geschlossen
Di - Sa über Mittag geöffnet
im Hof - Eingang Werdstrasse



Gross-Ausstellung

Weihnatskollekte der FDP



Gemeinderat Andres Türler, Höngg, übergibt im Zürcher Rathaus dem Präsidenten des Stiftungsrates Dr. Dieter Sigris und Bruno Frei, Geschäftsführer Brunau, die Spende über Fr. 4200.–.

Inmitten der hektischen Vorweihnachtszeit und der politischen Diskussionen um das Budget 2000 führte die FDP Stadt Zürich ihr traditionelles Adventskonzert im Fraumünster durch. Bei festlicher Musik des Fraumünsterorganisten Alex Hug, des Flötisten Günter Rumpel und Oboisten Simon Fuchs konnten die Besucher in der vollständig besetzten Kirche etwas Ruhe finden und sich auf Weihnachten einstellen.

Stadtparteipräsident **Andres Türler** konnte das Resultat der Kollekte in Form eines Checks über Fr. 4200.– dem **Ausbildungszentrum Brunau** überreichen. Diese Stiftung ermöglicht körperlich behinderten jungen Menschen eine kaufmännische Lehre zu absolvieren, damit diese in der Lage sind, als qualifizierte kaufmännische Fachkräfte im Erwerbsleben zu bestehen.

Einladung der Bevölkerung von Höngg zum Neujahrsapéro der Zunft Höngg

Dreikönigstag, 6. Januar 2000, 17 bis 21 Uhr, Fasskeller der Weinkellerei Zweifel & Co. AG



Die Zunft Höngg will es nicht unterlassen, in neuer «Jahreszahlumgebung» mit der Höngger Bevölkerung auf die Zukunft anzustossen. Markante Ereignisse geben seit je Anlass, vorauszuschauen – aber auch innezuhalten und einen Blick zurückzuwerfen. Eben hat die 1934 gegründete Zunft Höngg ihr 66. Rechenmahl begehen dürfen, nota bene in «unserer» Höngger Mülhalde, in «unserem» Höngg, im schönsten Quartier der Stadt Zürich. Dies ist Grund genug, dankbar zu sein für viele Jahre des Wohlergehens und des Gedeihens. Das Mitmachen und Mitgestalten in Höngg zusammen mit vielen anderen Vereinen im Quartier zu Gunsten der Entwicklung von Neuem wie auch der Bewahrung von Traditionen haben Freundschaften und den bekannten Höngger «Kitt» entstehen lassen – und gefestigt.

Dies wollen wir Zünftler mit ihnen, liebe Hönggerinnen und Höngger, feiern. Wir laden sie deshalb zöftig und herzlich zum Anstossen mit einem Glas Höngger Wein und zu einem Stück Dreikönigskuchen ein. Für die musikalische Untermauerung dieses Anlasses sorgt die Zunftmusik Eintracht Höngg.

Alle Hönggerinnen und Höngger sind willkommen!

Melden sie sich zu Händen unseres Vorbereitungsteams mit dem Talon im nächsten «Höngger» vom 17. Dezember umgehend an. Telefonische Anmeldung 344 22 11, Herrn Frischknecht verlangen oder per Fax 344 24 03. E-Mail-Adresse: info@zweifelweine.ch.

Wir freuen uns, ein paar gemütliche Augenblicke beim Plaudern und Wiedersehen zu genießen und auf das Jahr 2000 und die kommende Zeit anzustossen!

Peter Aisslinger, Zunftmeister

Krankheitslehre», unser Haus im gesamten deutschsprachigen europäischen Raum bekannt machte.

Aber auch die **Kunst** hat im Krankenhaus ihren Platz gefunden. Es finden regelmässig Kunstausstellungen statt. Die Vernissagen dienen dazu, Künstler aus der Region vorzustellen, und werden sowohl von den Patienten und deren Angehörigen, als auch dem Personal sehr geschätzt. Bis zum Ende des Jahres ist die Ausstellung von **Heidi Bollinger**, Zürich, während der Besuchszeiten geöffnet. In der hellen und freundlichen Wandelhalle des Krankenhauses stellt die Künstlerin ihre Aquarelle, Gouachen und Zeichnungen zum Thema **«Menschen»** und **«Landschaften»** aus. Sie malte 1984 bis 1988 mit Elisabeth Altdorfer, einer Grafikerin aus Zürich.

Aus den Reaktionen der Besucher sehen wir, wie wichtig solche Anlässe zur Förderung der Kommunikation sind.

Gerade an Gesprächsstoff fehlt es den alten Menschen oft, und deswegen ist es wichtig, dass ausser den Themen «Alter», «Krankheit», «Behinderung» auch erfreuliche Dinge Anlass zum Gedankenaustausch geben. Wir sind aber mit dem bisher Erreichten noch nicht zufrieden. Unsere Frage an die Leser dieser Zeitung lautet: Haben sie **Ideen** zum Thema **Aktivitäten für ältere Menschen im Krankenhaus**? Vielleicht sind ihre Anregungen für das Haus Bombach interessant! Bitte schreiben sie an die untenstehende Adresse. Ihre Zuschrift wird mit Freude erwartet und mit grossem Interesse gelesen. So wird auch im Jahr 2000 mit «Bombach-Aktivitäten» gerechnet werden können. Dazu demnächst mehr.

Zwischenzeitlich wünschen wir ihnen allen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Andreas J. Götz
eidg. dipl. Heimleiter
Krankenhaus Bombach
Limmattalstrasse 371
8049 Zürich
Telefon 344 15 15
Fax 344 15 30
E-Mail: Andreas.Goetz@akh.stzh.ch

Chumm und probier's

Konditionstraining für alle heisst es jeden Dienstagabend (ausgenommen Schulfreien). Geturnt wird in der Turnhalle Lachenzelg von 20.00–21.00 Uhr. Die Teilnehmer müssen gegen Unfall versichert sein. Kosten pro Lektion: Fr. 3.–.

Viel Spass wünscht der TV Höngg.

www.pape-kochschule.ch

(le) Sonntagmorgen, 05.30 wird Reinhard Schrem – er wohnt im Gässli 2, im Haus von Baumeister Schrem – aus dem Schlaf gerissen. Scheiben klirren... wo? Beim Nachsehen entdeckt er, dass ein Unbekannter vis-à-vis in die Apotheke am Meierhofplatz einbricht. Er alarmiert die Polizei, nimmt sein Natel und beobachtet hinter den Arkaden das weitere Geschehen. In der Apotheke geht der Alarm los, die Sirene hält den Einbrecher von weiteren Beschaffungsaktivitäten ab. Er verlässt den Tatort und begibt sich zur Traminsel. Von dort geht er Richtung Post Höngg. Schrem folgt ihm unauffällig. Als der Mann mit einem Automobilisten über eine Mitfahrt verhandelt, handelt Schrem und überwältigt den, ihm körperlich unterlegenen Dieb und hält ihn fest bis zum Eintreffen der Polizei. Wenig später konnte er den Polizeibeamten den 36-jährigen Schweizer mitsamt der Beute übergeben.

Reinhard Schrem

Hat am frühen Sonntagmorgen mit überlegtem, ruhigem Verhalten und mutigem Zupacken einen Delinquenten gestellt. Beruflich betreibt der Mann in Rümlang an der Oberglattestrasse 35a eine Motorrad-Reparaturwerkstätte, Hausmarke KTM. Ob er schon irgendwelche Erfahrung in «Verbrecherbekämpfung» hätte, wollte der «Höngger» wissen. Natürlich nicht, meinte Schrem. Doch er erinnert sich: «Als junger Mann habe ich als Türsteher bei einer Sicherheitsfirma mein Taschengeld aufgebessert.»

Sterne leuchten für behinderte Kinder

Zum Abschluss der Projektwoche veranstalteten die Kinder des Schulhauses Bläsi am 3. Dezember einen äusserst gelungenen Adventsmarkt, der einen Erlös von 3750 Franken brachte (der «Höngger» berichtete darüber).

(ff) Am 16. Dezember überreichten alle Kinder in einer gemeinsamen Aktion im Schulhaus den Betrag an **Walter Staehlin** von «Friedenslicht Schweiz», das in die Aktion «Denk an mich» eingebettet ist. Ein Kind aus Oberösterreich entzündete in der Geburtsgrube zu Bethlehem ein Licht, das am Heiligen Abend Millionen Menschen in mehr als 20 Ländern Europas ein Symbol für die Weihnachtsbotschaft sein soll. Am 18. Dezember wurde dieses Friedenslicht in Wien an die Länder weitergegeben. Bei Ankunft des Friedenslichts am 19. Dezember in Zürich am Bürkliplatz übergab Walter Staehlin den schönen Batzen der Höngger Kinder seiner Bestimmung: Er soll mithelfen, Ferien für behinderte Kinder zu ermöglichen.

Hol dir das Friedenslicht

Mit Kerzen und Laternen können alle Menschen das Licht holen, es nach Hause tragen und damit die Kerzen ihres Christbaumes entzünden. Vor allem aber kann das Friedenslicht auch an Freunde, Bekannte und Nachbarn weitergegeben werden.

Doris Gmür, bis zu ihrer kürzlichen Pensionierung während 18 Jahren Kindergartenin in Höngg, wird am 24. Dezember von 16 bis 17 Uhr das Friedenslicht am Eingang des Schulhauses Bläsi weitergeben. Alle sind herzlich eingeladen, an diesem Brauch teilzuhaben und Licht nach Hause zu tragen.

Der Kommentar

An die Kandare

Es steht die Revision des Strafgesetzbuches (StGB) an. Der Ständerat ist der Auffassung, dass schärfere Normen zu installieren seien. Gewalttäter seien stärker am Wickel zu fassen (Verwahrungsmassnahmen zu verschärfen). Angesichts der zunehmenden Übeltaten muss die Gesellschaft vor Halunken (besser) geschützt werden.

Auch kriminelle, hier ansässige Ausländer sollen nicht «schlüpfen» können. Sie würden also nach schweizerischem Recht taxiert und nicht in eine Grauzone im Ausland «springen» gelassen.

Einleuchtend ist, dass hier und nicht anderswo auswärts praktizierende Kinderschänder generell vor den Kadi kommen. Damit soll dem üblen Sextourismus gewehrt werden. Einer, der sich unter Palmen an Kindern vergreift, soll nach seiner Rückkehr nicht ungeschoren davonkommen (bisher schon in gewissen Fällen nicht), sondern mit einer empfindlichen Verurteilung rechnen müssen.

Ruth Metzler, der Justizdirektorin, wird die Arbeit nicht ausgehen. Wie sie diese Arbeit angeht, kommt bei der Bürgerschaft an, wenn auch da und dort ihr nicht selten forsches Tempo fast zum Erschrecken gereicht.

Richtig ist, dass neu nicht nur Personen ins Recht gefasst werden können, sondern auch Unternehmungen, sei es, dass die Straftat keiner bestimmten Person zugeordnet werden kann, sei es, dass es sich um Korruption, Teilnahme und Teilhabe an kriminellen Organisationen oder Geldwäscherei handle.

Man ist darauf aus, dass es nicht mehr so einfach ist, seine Hände in Unschuld zu waschen.

Das «Opfer» und der Held



Reinhard Schrem (links) stellte am frühen Sonntagmorgen den Einbrecher, der in die Apotheke am Meierhofplatz eindrang. Apotheker Urs Vogel ist nicht das erste Mal «Opfer». Freuen konnte sich bis jetzt lediglich der Glas-Pikettdienst, denn viel zu holen war noch nie!

Das «Opfer» Urs Vogel

Nicht das erste Mal wird seine Apotheke heimgesucht. Beide Türen wurden schon aufgebrochen. Letztes Jahr versuchte es einer bei den Oblichtern. Mit misslichem Erfolg, wie bekannt – denn er hatte Pech, konnte sich nicht selber aus der misslichen Lage befreien, und war schlussendlich froh, dass am frühen Morgen ein Passant den Apotheker informierte. Der Eindringling konnte ohne grosse Mühe von der Polizei in Obhut genommen werden. Am Sonntagmorgen hatte Urs Vogel also erneut früh Tagwache. Nach Augenschein im

Geschäft stellte er fest, der Kasseneinsatz mit dem Münz, einige Tablare, Rezepte, wurden auf den Boden geschmissen. Nachdem alles Geld eingesammelt und geordnet war, stellte Vogel fest, es fehlen 26 Fünfliber. Um 8.30 stand der Glas-Pikettdienst in der Apotheke, nahm Mass, und um 10 Uhr war die neue Glastüre eingesetzt. Bleibt noch die goldene Tür-Anschrift zu bestellen. Noten waren keine in der Kasse deponiert, betont Apotheker Vogel. Somit ausser Spesen nichts gewesen.

Es regnete und war doch wunderschön

Auch dieses Jahr organisierten der Natur- und Vogelschutzverein Hönegg und der Quartierverein Hönegg eine Waldweihnacht auf dem Höneggerberg. Rund 50 Personen trotzten dem nasskalten Wetter und besammelten sich am Abend des 18. Dezembers auf dem Parkplatz beim Friedhof Höneggerberg.

Mit Schirmen, Handschuhen, Mützen und gutem Schuhwerk ausgerüstet und mit Fackeln, die an alle auf dem Parkplatz verteilt wurden, marschierten die Teilnehmer gemeinsam in den dunklen Wald. Dort brannte bereits ein helles, warmes Lagerfeuer.



ein paar Vogelnistkästen, die nicht mehr repariert werden konnten, machten es möglich, dass das Feuer ohne chemische Zusätze hell und warm brannte.

Die frühere Hönegger Kindergärtnerin Doris Gmür erzählte mit viel Gefühl die Geschichte von Simons Weihnacht: Es ging die Kunde durchs Land, ein König sei unterwegs auf der Suche nach einer Herberge für seinen Sohn. Der reiche Simon war sicher, der König werde bei ihm einkehren. Doch als ein Fremder in zerrissener Kleidung an seine Tür klopfte, schickte ihn Simon fort. Zu spät erkannte er, dass es der König selbst gewesen war. Und Simon macht sich auf, um den König zu suchen, in der eiskalten, dunklen Nacht.

Nur die vereinzelt grossen Regentropfen waren zu hören, so ruhig und gespannt lauschten die Zuhörer der Weihnachtsgeschichte.

Die mit Freude gesungenen Weihnachtslieder «O du fröhliche...» und



Doris Gmür, ehemalige Kindergärtnerin im Schulhaus Bläsi, erzählte die Geschichte vom Simon. Ihr Gatte spannte den Schirm und Monika Sacher vom Quartierverein Hönegg erleuchtete mit ihrer Fackel das Textblatt.

Die Präsidenten der beiden Vereine, Martin Knecht und Hermann Aebi, wünschten allen Anwesenden frohe Weihnachtstage und für das kommende Jahr Gesundheit, Glück und Wohlergehen.

Text: Monika Sacher, Quartierverein Hönegg
Fotos: Louis Egli

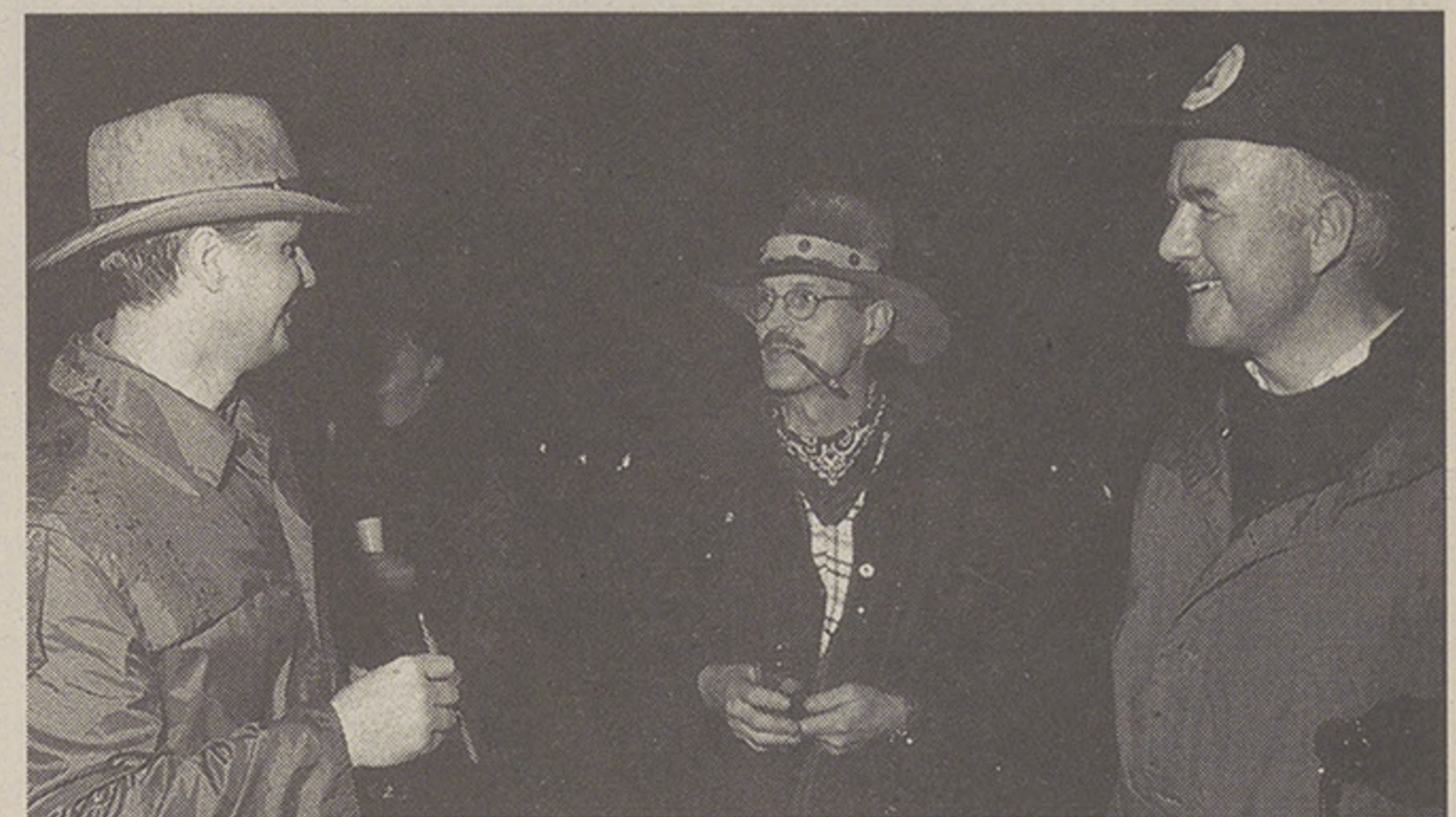


Ob Gross oder Klein, alle lauschten aufmerksam der zum Nachdenken anregenden Weihnachtslegende.

Schnell waren die Bänke, die rund ums Feuer standen, besetzt. Gross und Klein erfreute sich an der Wärme und den Flammen. Rund zwei Ster Tannen- und Eschenholz aus dem Höneggerwald waren von Vorstandsmitgliedern des Natur- und Vogelschutzvereines am Nachmittag aufgeschichtet worden. Tannenreis, fein gespaltenes Holz und

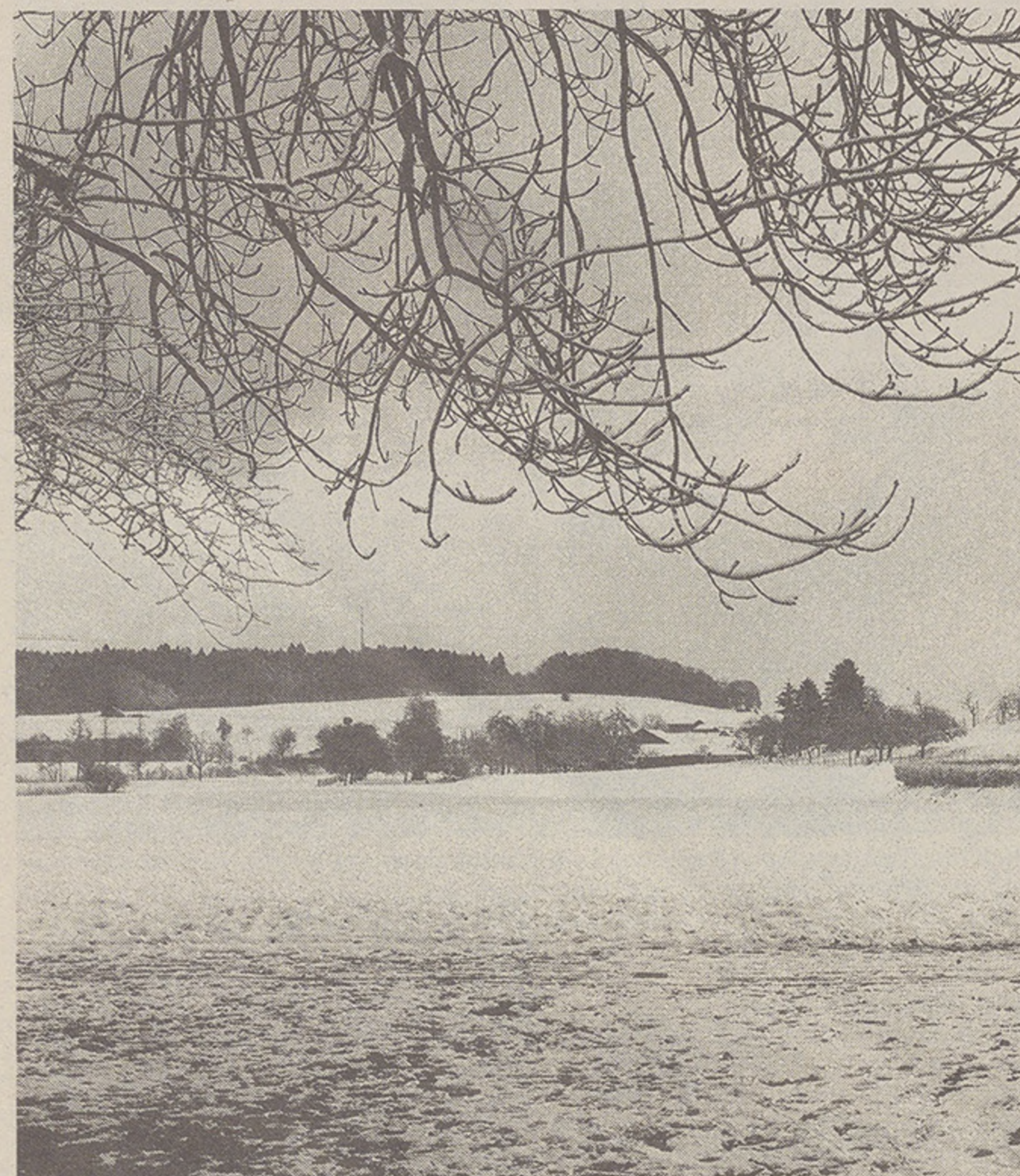
«Stille Nacht» hallten in den dunklen Wald und trugen zum feierlichen und stimmungsvollen Rahmen dieser Feier bei. Willy Stalder, der letztes Jahr die Lieder auf seiner Trompete begleitete, musste dieses Jahr leider mit einer Grippe im Bett bleiben. Später durften die mitgebrachten Würste am Feuer gebraten werden. Für die,

die keine Wurst von zuhause mitgebracht hatten, konnte vom Grill, der auch dieses Jahr von den NVV-Vorstandsmitgliedern Oskar Augustin und Marcel Ruppen betreut wurde, eine bereits grillierte gekauft werden. Auch der heisse Tee, der gratis abgegeben wurde und einen feinen Geschmack nach Zimt und Orangen hatte, wurde von allen gerne entgegengenommen.



Die Mannen vom Natur- und Vogelschutzverein Hönegg sorgten für das wärmende Feuer. Rechts Präsident Martin Knecht.

Weisse Weihnacht?



Diese Stimmungs-Aufnahme vom 20. Dezember auf dem Höneggerberg lässt hoffen... Wenn Frau Holle doch noch ein weiteres Bisschen der weissen Pracht ausschütten möchte und ein gutgesinnter Petrus für die richtigen Temperaturen sorgt, könnte der Wunsch vieler Kinder und erwachsener Nostalgiker in Erfüllung gehen. Spätestens übermorgen wird man sehen.

Foto Louis Egli

«Let's go Party» im Einkaufszentrum Letzipark

Von Montag, 27. Dezember, bis Freitag, 31. Dezember, stimmt das Einkaufszentrum Letzipark mit fetzigem, von fünf bekannten DJs gemixtem Sound und guter Unterhaltung auf den Jahrhundertwechsel ein.

Bombenstimmung, viel vibrierende Musik – das familienfreundliche Einkaufszentrum Letzipark lässt dieses Jahrhundert mit einer Riesen-Party in der Mall ausklingen. Zum Feiern eingeladen sind Gross und Klein: Kinder finden verschiedene Play-Stations von Sony zur freien Benützung und erhalten gratis bunte Luftballone. Erwachsene können sich an der Cocktail- bzw. Champagner-Bar von Passaggio ein Stelldichein geben und bei einem feinen Tropfen über gute Vorsätze für das neue Millennium sinnieren.

Ganz heiss geht es in der Mall zu und her, wenn jeweils zwischen 11 und 20 Uhr, bzw. 16 Uhr am Freitag, bekannte DJs ihre Plattenteller in Schwung bringen: Am Montag, 27. Dezember, legt DJ Andy Bee vom Club Sky Techno-Sound auf, am Dienstag, 28. Dezember, mixt DJ Thomy von Sixtyone Dancefloor-Music, mit «The Best of Rock» wartet DJ Kuki vom Alpenrock House am Mittwoch, 29. Dezember, auf. Wer auf House Music steht, wird sich den Donnerstag, 30. Dezember, reservieren, wenn DJ Pedro Flores vom Gothic für Stimmung sorgt. Und am 31. Dezember lässt DJ Corey vom Paradise mit all den Hits aus den Disco-Charts das alte Jahr schwungvoll ausklingen.

Mit dieser fünf Tage dauernden «Party 2000» wünscht das Einkaufszentrum Letzipark allen Besucherinnen und Besuchern ein gutes Neues Jahr.

**TV + Video
Reparatur-Pikett-
dienst mit Garantie.**

Sofort, schnell und günstig.

01/431 39 56

Karrierebeginn

An der Diplomfeier der Hotelfachschule Belvoirpark Zürich im Kongresshaus konnten Alex Meier und Beat Schmid, Restaurants Neue Waid, drei Absolventen der Hotelfachschule Belvoirpark gratulieren. Alexandra Guadagni, Dominik Heldstab und Oliver Koepfer (Hönegg) haben das einjährige Praktikum in den Restaurants Neue Waid absolviert.



Hatten allen Grund zum Feiern. Von links: Alex Meier, Dominik Heldstab, Alexandra Guadagni, der Hönegger Oliver Koepfer und Beat Schmid.

Seit 26 Jahren ist die «Neue Waid» eine Ausbildungsstätte für verschiedene Berufe im Gastgewerbe. Ständig werden hier vier Kochlehrlinge, zwei Servicefachangestellte und zwei bis drei Studenten der Hotelfachschule Belvoirpark geschult. Am vergangenen Samstag, 19. Dezember konnten 114 Studentinnen und Studenten dieser angesehenen Schule ihr Diplom für den Kurs 1998/1999 entgegennehmen.

Alex Meier und Beat Schmid freuten sich mit den Diplomierten, die 1998 in der Neuen Waid in den Abteilungen Küche, Service und Administration ihre «Sporen» abverdient haben. Das Betriebspraktikum ist ein wichtiger Bestandteil der Schule, zeigt es doch den Studierenden, wie es in der Praxis läuft. Ausserdem ist es Ziel verschiedener Abteilungen, auf unterschiedlichen Stufen Erfahrungen zu sammeln.

Die «Neue Waid» ist für die Studentinnen und Studenten immer eine interessante Herausforderung. Die Möglichkeiten, hier ein Praktikum zu absolvieren, bieten dank der verschiedenen Restaurants, dem Waidgarten und der Vielfalt der Anlässe sowie Bankette, Hauslieferungen – wie etwa im Fasskeller der Weinkellerei Zweifel – Hochzeiten, Geburtstage, Konferenzen und Seminarien eine echte Vorbereitung auf die Schule und später auf die Praxis.

Beat Schmid, auch ein ehemaliger Belvoirabsolvent, und Alex Meier, seit 25 Jahren Prüfungsexperte im Fach Service und F&B (Verkauf und Einkauf) an der Hotelfachschule, freuen sich immer wieder, junge, zukünftige Hoteliers und Restaurateure professionell auf ihre Aufgabe vorzubereiten und sie ein Stück weit auf ihrem Berufsweg zu begleiten.

Vom Volkslied bis zur Oper: die musikalische Tradition hat den italienischen Film in hohem Masse geprägt. Und das italienische Kino verdankt seine Wirkung auch einigen der bedeutendsten Komponisten von Filmmusik. Deren Namen haben sich oft mit dem Werk eines der grossen Filmautoren durch langjährige Zusammenarbeit fast untrennbar verbunden, wie etwa jener Nino Rota mit den Filmen Federico Fellini. Aus Anlass der italienischen Konzertsreihe des Collegium Novum präsentiert das Filmpodium einige Beispiele des kongenialen Wirkens von Komponisten und Filmregisseuren: berühmte Werke von Roberto Rossellini, Michelangelo Antonioni, Federico Fellini, Sergio Leone, Paolo und Vittorio Taviani und anderen mit Musiken von Bruno Maderna, Nino Rota, Ennio Morricone, Giovanni Fusco, Piero Piccioni...

Der zweite Teil der Alain-Tanner-Ehrung umfasst den Zeitraum von 1985 bis 1999, Filme also, die er im Alter von 55 und mehr Jahren gedreht hat. Das ungebrochene Weiterschaffen namhafter Filmautoren – in anderen Ländern ist es fast eine Selbstverständlichkeit. Nicht so in der Schweiz. Alain Tanner, als einer der Gründerväter des «neuen Schweizer Films und zudem jener Filmautor, der mit *Jonas qui aura 25 ans en l'an 2000* den international wohl erfolgreichsten Film geschaffen hat, musste

sich die Kontinuität seines Schaffens erkämpfen. Dabei ist er, was ihm unzählige Anfeindungen eingetragen hat, sich selbst treu geblieben – ohne stehen zu bleiben. Mit Werken, die immer auch ihre eigene Form reflektieren, widersetzt er sich beharrlich dem Zeitrend zum glatten Storytelling. Zum Abschluss der Werkschau wird Alain Tanner am **Mittwoch, 26. Januar**, 20.30 Uhr, zur Diskussion mit dem Publikum ins **Filmpodiumkino «Studio 4»** kommen.

Immer wieder hat die grosse Dame des Westschweizer Dokumentarfilms ihre besten Werke aus der präzisen und liebevollen Beobachtung alltäglichen Lebens geschöpft, in der Serie der *Métiers du bois* ebenso wie in ihrer berühmten *Chronique paysanne* en Gruyère. In ihrem neuesten Film geht es um **die Pflege der Reben und der Trauben**, bis dann jenes berauschende Produkt entsteht, der Wein, den so viele gerne trinken, ohne viel von seinem Werden zu wissen. Das Filmpodium zeigt *Chronique vigneronne* im Januar als Premiere und als Auftakt zu einer grösseren Veuve-Hommage im Februar.

Der diesjährige Schulsilvester in der Stadt Zürich verlief im gewohnten Rahmen. Die meisten Patrouillen der Stadtpolizei, welche seit den frühen Morgenstunden unterwegs waren, berichteten sogar von einer leichten Beruhigung der Lage im Vergleich zu den letzten Jahren. Möglicherweise ist dies den in der Nacht herrschenden tiefen Temperaturen zuzuschreiben.

Die meisten Meldungen, welche in der Funk- und Notrufzentrale zwischen Mitternacht und 6.30 Uhr eingingen, betrafen **Ruhestörungen** durch das Zünden von Knallpetarden. Vielfach wurde festgestellt, dass die Anruferinnen und Anrufer den Brauch des Schulsilvesters gar nicht kannten und durch den nächtlichen Lärm erschreckt wurden. Leider mussten auch in diesem Jahr wieder einige durch Feuerwerkskörper beschädigte Briefkästen verzeichnet werden. Kurz vor 1.30 Uhr wurde gemeldet, dass an der Stiglenstrasse im Stadtkreis 11 ein Auto brenne. Trotz raschem Eingreifen der Feuerwehr brannte das Fahrzeug völlig aus. Augenzeugen wollen kurz zuvor eine Gruppe Jugendlicher beim Fahrzeug gesehen haben. Ob diese tatsächlich etwas mit dem Brand zu tun haben, ist nicht erwiesen.

Vorsicht!
Vergangene Woche läutete eine unbekannte Frau in Zürich Oerlikon an der Wohnungstüre einer 79-jährigen Schweizerin und erzählte ihr, dass sie bestohlen worden sei und dringender Geld brauche. In der Folge wurde die Rentnerin von der Unbekannten in die Wohnung gedrängt und zu Boden gestossen. Anschliessend durchsuchte die Diebin die Wohnung und entwendete mehrere hundert Franken Bargeld. Bevor die Unbekannte die Wohnung an der Friesstrasse 33 verliess, bestellte sie sich per Telefon ein Taxi, durchschnitt die Telefonleitung und schloss die Geschädigte in ihre Wohnung ein. Dank einer aufmerksamen Nachbarin, welche beim nach Hause kommen den im Schloss der Wohnungstüre steckenden Schlüssel bemerkte, konnte die am Kopf und Rücken leicht verletzte Frau aus ihrer misslichen Lage befreit werden. Bei der unbekannten Täterin handelt es sich um eine zirka 165 bis 170 cm grosse, dunkelhäutige schlanke Frau im Alter von etwa 25 Jahren. Die gepflegte Frau sprach hochdeutsch und hatte ihre schulterlangen, schwarzen glatten Haare zu einem Rossschwanz zusammengebunden. Sie trug ein weisses T-Shirt, schwarze Lederhosen, schwarze Lederjacke und schwarze Schuhe.

RESTAURANT Rütihof

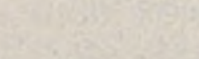
Rütihofstr.19 8049 Zürich Tel. 01-3413100
Dienstag geschlossen Hans Lutejin

Uuf und zue über d'Wiähnacht 1999

Freitag	24. Dez.	9.00 bis 16.00 Uhr
Samstag	25. Dez.	geschlossen
Sonntag	26. Dez.	10.00 bis 22.00 Uhr
Montag	27. Dez.	9.00 bis 00.30 Uhr
Dienstag	28. Dez.	geschlossen
Mittwoch	29. Dez.	9.00 bis 00.30 Uhr
Donnerstag	30. Dez.	9.00 bis 00.30 Uhr
Freitag	31. Dez.	9.00 bis 16.00 Uhr

Samstag	1. Jan.	geschlossen
Sonntag	2. Jan.	10.00 bis 23.00 Uhr
Montag	3. Jan.	9.00 bis 00.30 Uhr

Mir wünsched Ihne allne e erholtsami Wiähnachtzit und en guete Rutsch ins Jahr 2000



**restaurant
rebstock
taverne**
Am Meierhofplatz
Zürich-Höngg
Telefon 341 85 55

Das Restaurant bleibt von Samstag, 25. Dezember bis und mit Montag, 10. Januar 2000 geschlossen.

**Frohe Festtage
und ein glückliches
neues Jahr
wünscht Ihnen das
Rebstock-Team.**

Mittelpunkt...

Woran erkennt man einen Mittelpunkt der Gastro-Szene? Probieren Sie es selbst im Le Lyonnais: Die Küche mit dem gewissen Etwas. Die Ambiance und Lebensfreude. Und das Erlebnis, als Gast im Mittelpunkt zu stehen...

hotel montana zürich

Bistrot «Le Lyonnais» im Hotel Montana
Konradstrasse 39, 8005 Zürich
Tel 01-271 10 70, Fax 01-272 30 70

n der Weihnachtszeit häufen sich erfahrungsgemäss die Brandfälle. Jährlich entstehen wegen unvorsichtigem Umgang mit Kerzen über 1000 Brände. Dabei verlieren mehrere Menschen das Leben, Sachwerte für 20 Millionen Franken werden vernichtet und viele unersetzbare Werte gehen verloren. All diese Schäden könnten durch einfache und wirkungsvolle Massnahmen verhindert werden.

Die weihnachtliche Stimmung darf nicht dazu verleiten, die Brandgefahr an Kerzen zu vergessen. Daher empfehlen die Beratungsstelle für Brandverhütung BfB und die Schweizerische Beratungsstelle für Unfallverhütung bfuv folgende Sicherheitsvorkehrungen: Löschchen sie brennende Kerzen vor dem Verlassen des Raumes. – Stellen sie den Weihnachtsbaum in ein Wassergefäß und lagern sie ihn an einem kühlen Ort. – Sorgen sie beim Aufstellen für einen festen und sicheren Stand des Baumes. – Achten sie auf einen ausreichenden Abstand der Kerzen zu brennbaren Gegenständen wie Dekorationen, Vorhängen oder Fernsehgeräten. – Bringen sie die Kerzen nicht unter einem Ast an. – Halten sie einen seitlichen Abstand von mindestens 25 cm ein. – Verwenden sie nichtbrennbare Kerzenhalter, die die Kerze sicher festhalten. – Halten sie einen Handfeuerlöscher oder einen Wasserreimer mit Handwischer für die Brandeslöschung bereit. – Nach Silvester sind Weihnachtsbäume und Adventskränze sehr dürr und können sekundenschnell im Vollbrand stehen. Zünden sie die Kerzen deshalb nicht mehr an. – Lassen sie Kinder nie unbeaufsichtigt in einem Raum mit einer brennenden Kerze. Bewahren sie Zündhölzer unerreichbar vor Kindern auf. – Intervenieren sie bei

RESTAURANTS
NEUE
Waid

**Wir wünschen
Ihnen schöne und frohe
Festtage**

**Öffnungszeiten
über die Feiertage**

24. Dez. 9.00–15.00 Uhr offen
25. Dez. 11.00–18.00 Uhr offen
26. Dez. 8.30–18.00 Uhr offen
31. Dez. 9.00–14.00 Uhr offen
ab 19.00 Uhr Silvesterfeier

1. Jan. 11.00–18.00 Uhr offen
2. Jan. 8.30–18.00 Uhr offen
3. Jan. Ganzer Tag geschlossen

Reservieren Sie sich heute noch
Ihren Logenplatz –
es lohnt sich auf jeden Fall!

Über die Festtage servieren
wir Ihnen jeweils gluschtige Menüs
und à la Carte-Gerichte.

Ihre Gastgeber
Alex Meier und Beat Schmid

**Waidbadstrasse 45
8037 Zürich, Tel. 01/271 64 60
Fax 271 66 03**

 **Jägerhaus
Waidberg**
Restaurant
8037 Zürich
Waidbergstrasse 151
Telefon 01/271 47 50

chez
Alberto + Marianne

Im Wald
auf dem Waidberg
in erholsamer Atmosphäre
am Cheminée
geniessen Sie unsere

Italienischen Spezialitäten
Gepflegte italienische Weine
und Spitzen-Bordeaux

Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Reservieren Sie für den
Millennium-Silvester
Ihren Tisch
Telefon 01/271 47 50
Genügend Parkplätze

Sorgen Kerzen bei ihnen für Stimmung oder für Brandgefahr? Unter diesem Titel kann bei der BfB gratis eine illustrierte Broschüre bezogen werden.

Die Beratungsstellen für Brand- und Unfallverhütung wünschen eine stimmungsvolle und brandfreie Weihnachtszeit.

[illegible]

THE FUTURE IS NOW



CINEMAGIC
DIGITAL ENTERTAINMENT

CINEMAGIC
DVD VIDEOTHEK
RIEDHOFSTR. 75
8049 ZÜRICH
TEL. 01-340 20 50
FAX 01-340 20 24
INFO@CINEMAGIC.CH
WWW.CINEMAGIC.CH

Montag/Mittwoch/Donnerstag/Sonntag:
14.00 bis 21.00 Uhr geöffnet

Öffnungszeiten
Weihnachten und Neujahr

Freitag, 24. Dezember	12–23 Uhr
Samstag, 25. Dezember	geschlossen
Freitag, 28. Dezember	geschlossen
Freitag, 31. Dezember	14–21 Uhr
Samstag, 1. Januar	geschlossen

- Verkauf und Verleih von DVD-Filmen
- aktuelle Kinohits auf DVD (englisch gesprochen)
- über 400 deutsche Titel
- Verleih und Verkauf von DVD-Playern
- Gratis-Mitgliedschaft
- Eintagesmiete bis 17 Uhr am folgenden Tag
- kein Nachtzuschlag
- Gratis-Miete am Dienstag

**Günstigste Mietpreise
der ganzen Stadt!**



Wellness und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin (Meisterprüfung)

- Kosmetik
- Permanent Make-up
- Nail Studio
- Manuelle Cellulitenbehandlung
- Figurforming
- Lymphdrainage
- Solarium
- Sauerstoff-Bad

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich

Telefon 341 46 00

Restaurant	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	1	2	3	4	5
Al Porto Regensdorferstrasse 5 Telefon 342 42 72											Party					
Alte Trotte Limmattalstrasse 88 Telefon 341 81 11																
Am Brühlbach Kappenbühlweg 11 Telefon 344 43 36				bis 18 Uhr	bis 18 Uhr											
André's Café Limmattalstrasse 225 Telefon 341 62 63				bis 14 Uhr	Vom 25. Dezember bis 2. Januar Betriebsferien									Ab 6 Uhr		
Dorfkafi Wieslergasse 36 Telefon 341 08 22				bis 14 Uhr							bis 15 Uhr					
Freihof Am Wasser 87 Telefon 341 01 88				Bis 17. Januar geschlossen												
Grünwald Regensdorferstrasse 237 Telefon 341 71 07	Vom 20. Dezember bis 27. Dezember Weihnachtsferien															
Il Pantheon Limmattalstrasse 400 Telefon 341 10 70				10 bis 14 Uhr												
Limmatberg Limmattalstrasse 228 Telefon 341 75 00				Bis 14 Uhr												
Müllhalde Limmattalstrasse 215 Telefon 341 70 40				bis 16 Uhr												
Neue Waid Waidbadstrasse 45 Telefon 271 64 60				bis 14 Uhr	bis 18 Uhr	bis 18 Uhr						bis 18 Uhr	bis 18 Uhr			
Rebstock Rebstockweg 19 Telefon 341 85 55				bis 16 Uhr	Vom 25. Dezember bis 11. Januar Betriebsferien											
Rütihof Rütihofstrasse 19 Telefon 341 31 00				bis 16 Uhr		10 bis 22 Uhr					9 bis 16 Uhr		10 bis 23 Uhr			
Winzerstübli Winzerstrasse 65 Telefon 341 45 28				bis 15 Uhr	Vom 23. Dezember bis 3. Januar Weihnachtsferien											

¹⁾ Müllhalde im Saal geschlossene Gesellschaft/
im Restaurant für gutes Essen

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg		Eglise réformée française de Zurich
9.30	Sonntag, 26. Dezember in der Kirche: Musikalischer Gottesdienst mit Pfrn. Angela Wäffler-Boveland Barbara Geiser, Sopran, Boris Previsic, Querflöte, und dem Organisten Robert Schmid Kollekte: Mädchenhaus Zürich	22.00 Vendredi, 24 décembre Culte. Veillée de Noël, Cène Pasteur Michel Baumgartner
9.45	Krankenheim Bombach Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. Rolf Killias	10.00 Samedi, 25 décembre Culte de Noël, Cène Pasteur Pedro Carrasco Après-culte
	Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen	11.00 Dimanche, 26 décembre Culte Pasteur Michel Baumgartner Après-culte
15.30	Freitag, 24. Dezember, Heiligabend Wienacht für Gross und Chli mit Pfr. Jean-Marc Monhart und dem «Filre mit de Chli»-Team Die ganze Gemeinde ist herzlich eingeladen.	10.00 Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Höngg Bauherrenstrasse 44
18.30	Offene Weihnacht mit Pfr. Jean-Marc Monhart Susanne und Michael Wirthgen (siehe separate Anzeige im Kirchenboten)	17.00 Freitag, 24. Dezember, Heiligabend Bezirks-Heiligabendfeier
22.00	Heiligabendfeier mit Pfrn. Ingrid v. Passavant Mitwirkung des gemischten Gesangsquartetts Oberengstringen Kollekten: HEKS	10.00 Samstag, 25. Dezember, Weihnachten Bezirks-Weihnachts-Gottesdienst in der EMK Oerlikon Predigt Pfr. Hans-Peter Schaad
10.00	Samstag, 25. Dezember, Weihnachten in der Kirche: Gottesdienst zum ersten Weihnachtstag mit Abendmahl mit Pfr. Jean-Marc Monhart Mitwirkung von Marianne Marzorati, Querflöte Kollekte: HEKS	10.00 Sonntag, 26. Dezember, Stefanstag Kein Gottesdienst auf dem Bezirk
10.00	Sonntag, 26. Dezember, Stefanstag in der Kirche: Gottesdienst mit Pfr. Daniel Hanselmann (Kanzeltausch) Kollekte: RCI St. Petersburg	16.30 Freitag, 24. Dezember, Heiligabend Weihnachtsfamiliengottesdienst Kinderhütendienst mit Weihnachtsfeier
		22.30 Christmette Der Kirchenchor singt die Messe in G von Max Filke für Soli, Chor und Orchester
		10.00 Samstag, 25. Dezember, Weihnachten Weihnachtsgottesdienst
		10.00 Sonntag, 26. Dezember, Stefanstag Fest der Heiligen Familie Heilige Messe Opfer: Kinderhilfe Bethlehem
		9.00 Werktagsgottesdienste Montag, 27. Dezember Heilige Messe
		8.30 Donnerstag, 30. Dezember Rosenkranz
		9.00 Heilige Messe
		9.00 Freitag, 31. Dezember Heilige Messe
		17.00 Ökumenischer Silvestergottesdienst
		22.00 «Offene Kirchen»

GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen,
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,
Telefon 271 98 00

Öffnungszeiten

während den Feiertagen:

Die Werkstätten nehmen am 6. Januar
2000 ihren Betrieb wieder auf. Das **Se-
kretariat** ist vom 24. Dezember bis 3. Ja-
nuar 2000 geschlossen. Das **Kafi** ist über
die Feiertage **durchgehend geöffnet** (je-
weils 14 bis 18 Uhr).

Das GZ-Team wünscht allen BesucherIn-
nen frohe Weihnachtstage und einen gu-
ten Rutsch ins neue Jahrtausend!

Aufregung

Herrenloser Koffer

Am Samstag, 18. Dezember, wurde der
Stadtpolizei gemeldet, dass vor dem
Gebäude einer Versicherungsgesell-
schaft an der Tödistrasse 65 ein ver-
dächtiger Koffer stehe.

Da durch die ausgerückte Streifenwa-
genbesatzung die Herkunft des Koffers
nicht geklärt werden konnte, wurde der
wissenschaftliche Dienst der Stadtpoli-
zei beigezogen, um den Koffer und des-
sen Inhalt zu prüfen. Aus Sicherheits-
gründen wurde die Umgebung des
Fundortes grossräumig abgesperrt.
Kurz nach 18 Uhr hatten die Spezial-
isten des Wissenschaftlichen Dienstes
den Koffer geöffnet und stellten fest,
dass sich im Innern lediglich Werkzeug
befand. Daraufhin wurden die Absper-
rungen sofort aufgehoben.

Rot oder blond
problemlos möglich
Fragen Sie das Team
aus dem

**Damensalon
Jasmin**

Hedy Zimmerli und Personal
Limmattalstrasse 59
Telefon 342 14 86

FELDENKRAIS **METHODE BFS/ASF**
Fortlaufende Kurse ab Januar 2000
C. Renfer, dipl. Feldenkraislehrerin BFS
Telefon 01/341 02 53

Quartierverein Höngg

«Öis liit Höngg am Herze!» Deshalb über-
nimmt der Quartierverein neben der Orga-
nisation verschiedener Anlässe auch das Pa-
tronat über diverse jährlich wiederkehrende Ver-
anstaltungen, wie beispielsweise das Wüm-
metfäscht. Auch ist er Schirmherr über die Ak-
tivitäten des Forums, der Kulturkommission
des Quartiervereins Höngg.

Auch wenn die Vorstandsmitglieder ehren-
amtlich tätig sind, sind finanzielle Mittel not-
wendig, damit der Quartierverein seine Aufga-
ben zum Wohle des Quartiers – und in diesem
Sinne auch für Sie – wahrnehmen kann. Wir
sind deshalb auf Ihre Mitgliedschaft angewie-
sen (mindestens Fr. 20.–/Jahr). Denn: «Willst
Du ein echter Höngger sein, werde Mitglied im
Quartierverein!»

Kontaktadresse: Quartierverein Höngg,
Postfach 115, 8049 Zürich,
Präsident: Hermann Aebi, Telefon 341 83 89

Vereinsnachrichten Jugend

Cevi Zürich 10

Christliche, quartierbezogene Kinder- und Ju-
gendarbeit des CVJM/CVJF Zürich 10. Wir
treffen uns gruppenweise jeden Samstag-
nachmittag und erleben in spielerischer Form
Geschichten aus der Bibel. Dabei lernen wir,
uns in der Natur richtig zu verhalten. 1. Hilfe,
Seil- und Zelttechnik und ... spielen miteinander.
Lager und Weekends sind feste Bestandteile
und Höhepunkte unseres Jahresprogrammes.

Kontaktpersonen CVJF (Mädchen):
Claudia Rathgeb, Telefon 341 51 41
Rahel Strassmann, Telefon 272 50 12

Kontaktperson CVJM (Buben):
Daniel Fenner, Telefon 362 44 84

Alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich eingela-
den, einmal unverbindlich an einem Jung-
scharprogramm mitzumachen.

Jungschar Waldmann vom Rütihof

Wer sind wir?

Wir sind eine Gruppe von Kindern und Leitern,
die sich oft am Samstagnachmittag treffen.
Gemeinsam entfachen wir Feuer, basteln, la-
chen, spielen, singen oder toben uns einfach
einmal so richtig aus.

Wir erleben miteinander mitreissende Aben-
teuer von Indianern, Rittern; Geschichten aus
der Bibel, wie Mose, Paulus, Daniel, usw. Na-
türlich haben wir auch verschiedene spezielle
Anlässe, z.B. das «Kerzenziehen für alle»...
Bist Du zwischen 7 und 14 Jahre alt, dann bist
Du ganz herzlich eingeladen, bei uns zu
«schnuppern».

Wir sind dem Bund Evangelischer Schweizer
Jungscharen (BESJ) angeschlossen.

Kontaktpersonen:
David Keller, Telefon 341 50 78
Barbara Trummer, Telefon 342 41 32

Pfadi St. Mauritius-Nansen/Höngg

Die Knaben und Mädchen der Pfadi SM-Nan-
sen treffen sich jeden Samstagnachmittag in
der Natur zu einem spannenden, lehrreichen
und gemeinschaftsfördernden Programm. Hö-
hepunkte sind Weekends und die alljährlichen
Lager.

Mädchen
Blenli (7 bis 10 Jahre). Kontaktperson:
Sabrina Cejka, Kappenbühlweg 17, 8049 Zürich

Pfadi (11 bis 16 Jahre). Kontaktperson:
Eliane Herber, Breitensteinstr. 58, 8037 Zürich

Knaben
Wölfe (7 bis 10 Jahre). Kontaktperson:
Giulia Hossmann, Winzerhalde 52, 8049 Zürich

Pfadi (11 bis 16 Jahre). Kontaktperson:
Martin Morger, Rütihofstrasse 44, 8049 Zürich

Vereinsnachrichten Sozialdienste

Krankensmobilen-Magazin

Samariterverein Höngg
Ackersteinstrasse 190, Telefon 341 51 20. Öff-
nungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und
Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr, Dienstag auch
abends von 18.00 bis 19.00 Uhr. (Donnerstag
und Samstag geschlossen) — Notfalltelefon
341 35 52 oder 341 90 92.

'Spitex-Zentrum Höngg

**Gemeindekrankenpflege — Hauspflege —
Haushilfe Pro Senectute**

Für alle drei Dienste
gemeinsame Telefon-Nummer **341 10 90**
Montag bis Freitag 08.00—10.30 Uhr
und 14.30 bis 16.00 Uhr

Ambulatorium Gemeindekrankenpflege im
blauen Haus des Höngger Marktes, Limmattal-
strasse 186, 2. Stock. Eingang auf Seite des
kleinen Riegelhauses.
Montag, Mittwoch und Freitag,
14.30 bis 16.00 Uhr nach Voranmeldung

Verein claro Weltladen Höngg

Am Meierhofplatz/Orsinihaus
Limmattalstrasse 178, 8049 Zürich
Telefon 341 03 01

Im Verein claro Weltladen Höngg engagieren
sich Menschen aus dem Quartier für entwik-
lungs- und umweltpolitische Anliegen. Mit
dem Fairen Handel versuchen wir partner-
schaftliche Beziehungen zu benachteiligten
Regionen zu knüpfen und diesen eine langfri-
stige Entwicklungschance zu bieten.

Wir freuen uns über neue Mitglieder, die sich
in diesem Sinne und nach individuellen Mög-
lichkeiten bei uns engagieren möchten.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an
unsere Präsidentinnen:
Irmgard Eisenring, Telefon 341 63 00 oder
Andrea Nüssli, Telefon 341 43 94 oder
schauen Sie einfach bei uns im Laden vorbei!

Verein Wohnheim Frankental

Limmattalstrasse 414

Betreuung, Beschäftigung und Pflege von
Menschen mit einer geistigen Behinderung.
Wir freuen uns über neue Mitglieder und frei-
willige Kontaktpersonen für unsere Pensionä-
rinnen und Pensionäre. Für Auskünfte wenden
Sie sich an die Heimleitung. Wir stehen Ihnen
gerne zur Verfügung, Tel. 341 97 10.
PC für allfällige Spenden Nr. 87-45619-1.

Tierärztlicher Notfalldienst

Notfallärzte

Freitag, 24. und Weihnachten, 25. Dezember
Dr. Emil Büchler, Hohenklingenstrasse 45,
8049 Zürich, Telefon 01-341 07 07

Stefanstag, 26. Dezember
Dr. Max Bachmann, Urdorferstrasse 68,
8952 Schlieren, Telefon 01-730 81 55

Zentrale Auskunftstelle Limmattal
und Umgebung, Telefon 01-740 98 38

Radio/TV/Hifi Reparaturen
aller Marken!
Burkhardt 363 60 60
Inhaber A. Hahn TV Hifi Video Rötelsstrasse 28

Vereinsnachrichten Literatur · Musik · Tanz · Gesang

Pestalozzi-Bibliothek Höngg

Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190,
Telefon 341 88 26

Grosse Auswahl an Kinder- und Erwachse-
nenbüchern. Romane, Erzählungen, Biogra-
phien, Krimis, Abenteuerbücher, Tierbücher,
Bilderbücher, Sachbücher aus allen Wissens-
gebieten. Compact Discs.

Laufend Neuerscheinungen!

Öffnungszeiten

Dienstag	9.00—12.00	15.00—19.00
Mittwoch	9.00—12.00	13.00—16.00
Freitag		15.00—19.00
Samstag	10.00—12.00	

Theaterverein Zürcher Freizeit-Bühne

freut sich auf neue, aufgestellte Kollegen/in-
nen. Wir proben jeden Mittwoch ab 19.30 Uhr
in unserem Vereinslokal auf der Werdinsel in
Höngg. Bis zur nächsten Rollenverteilung sind
Sie uns auch hinter der Bühne nützlich und
willkommen, und wir haben Zeit, einander bes-
ser kennenzulernen! Nur Mut, auch Anfänger!

Infos bei: Heinz Jenni, Telefon 01/482 83 63.

Vereinsnachrichten Sport

Armbrustschützen Höngg

Trainingsangebot
im Armbrustschützenhaus Höngg

Jugendliche 10- bis 20jährige

Mittwoch 18.00 bis 20.00 Uhr

Erwachsene

Dienstag 18.00 bis 20.00 Uhr
Donnerstag 18.00 bis 20.00 Uhr

Kontaktadresse:
Francesca Mangano, Appenzellerstrasse 51,
8049 Zürich, Telefon 341 00 41

Damen- und Frauenriege des TV Höngg

Unser Angebot für Erwachsene

Montag Seniorinnen Turnhalle Lachenzel*	17.00—18.00 Uhr
Seniorinnen Turnhalle Lachenzel*	18.00—19.00 Uhr
Frauen Turnhalle Lachenzel*	19.00—20.10 Uhr
Frauen Turnhalle Lachenzel*	20.20—21.30 Uhr
Dienstag Jogging Turnplatz Hönggerberg	9.15—10.15 Uhr
Kondi für alle Turnhalle Lachenzel	20.00—21.00 Uhr
Mittwoch Walking Turnplatz Hönggerberg	9.00—10.00 Uhr
Seniorinnen Turnhalle Rütihof	14.45—15.45 Uhr
Allround Turnhalle Lachenzel*	20.10—21.40 Uhr
Donnerstag Walking (nur Mai bis Oktober) Turnplatz Hönggerberg	18.30—19.30 Uhr
Gymnastik Turnhalle Lachenzel	20.00—21.30 Uhr
*Mai bis September Turnplatz Hönggerberg	

Auskunft erteilt gerne die TK-Präsidentin
Lisa Aiolfi, Telefon 341 78 75

Unser Angebot für die Jugend

Montag, Dienstag und Mittwoch Mädchenriegen Allround in drei Altersgruppen	
Mittwoch Tanz	
Donnerstag Geräteturnen Unterstufe Kinderturnen (Kindergartenalter) auf Anfrage	
Mutter- und Kind-Turnen (ab 3 Jahren) auf Anfrage	
Auskunft erteilt gerne für die Mädchenriegen Lydia Pulfer, Telefon 341 85 62	
für Muki- und Kinderturnen Anita Kühne, Telefon 341 03 83	
Weitere Auskünfte gibt gerne die Präsidentin Ruth Stössel, Telefon 341 28 45	

Schweizerische Lebensrettungs- Gesellschaft, Sektion Höngg

Trainingsangebot im Hallenbad Bläsi

Für Jugendliche: Montag	18.00 bis 19.00 Uhr für 11- bis 15jährige
Freitag	18.00 bis 19.00 Uhr für 16- bis 20jährige
für Erwachsene: Dienstag	20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Kondition
Donnerstag	20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Fitness
Aquafit-Kurse	auf Anfrage
Rettungs- schwimm-Kurse	auf Anfrage
Auskunft: Martin Kömeter Margrit Eigenheer	Telefon 340 28 40 Telefon 341 57 35

E-Mail-Adresse
Druckerei AG Höngg
Verlag Höngger

egli.druck@gmx.net

Wir gratulieren

Ein Mensch, der nur an sich selbst denkt
und in allem seinen Vorteil sucht, kann
nicht glücklich sein. Willst du für dich
leben, leb für andere.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare

Zu Ihrem Geburtstag wünschen wir
Ihnen alles Liebe und Gute, einen schö-
nen Geburtstag sowie frohe Advents-
und Weihnachtszeit.

Geburtstag feiern:

23. Dezember
Frau Annamaria Nesti
Bauherrenstrasse 46, 80 Jahre

25. Dezember
Herr Bruno Rheinsteiner
Segantinistrasse 5, 80 Jahre

Frau Gertrud Haas
Riedhofweg 4, 90 Jahre

Frau Johanna Germann
Limmattalstrasse 371, 96 Jahre

Mit lieben Geburtstagsgrüssen

Frauenverein Höngg
Quartierverein Höngg
Quartierzeitung «Höngger»

■ Es kommt immer wieder vor, dass
einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht
wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu
werden. Wenn **keine Gratulation** erfol-
gen darf, sollte uns zirka zwei Wochen
vorher eine schriftliche Mitteilung er-
reichen. Vergessen Sie bitte nicht, das
genaue Geburtsdatum zu erwähnen!
Adresse: Redaktion «Höngger»,
Postfach, 8049 Zürich.

Senioren-Tanz

Jeden Sonntag- und Dienstagnachmittag
von 14.30 bis 18.00 Uhr Senioren-Tanz
im «Senioren-Club Opa Knaus», Hotel
Kronenhof, Wehntalerstrasse 551, 8046
Zürich. Am Sonntag, 26. und Dienstag,
28. Dez. mit dem **Duo Noldi Schuler**.

Nachtdienst-Apotheken

Apotheken-Dienstturnus

Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab
22.00 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet.
In Notfällen können dann Auskünfte auch
durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Ärztefon
– Telefon 269 69 69 – erhalten werden. Die
Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefo-
nisch erreichbar.

Spezielle Dienstleistungen
Sauerstoffdepot: Limmattplatz-Apotheke,
Limmattstrasse 119, Telefon 272 82 82
Sauerstoff für dringende Fälle ausserhalb der
Öffnungszeiten der Apotheke ist beim Zentral-
sanitätsposten der Stadt, Neumühlequai 40,
erhältlich, Telefon 360 99 99.

Der **Dienstturnus und andere Dienstleistun-
gen** der Apotheken der Stadt Zürich können im
Internet eingesehen werden unter der Adresse:
http://www.apotheken-stadt-zuerich.ch

Donnerstag, 23. Dezember und
Heiligabend, 24. Dezember
Serie 2

St. Peter-Apotheke, St. Peterstrasse 16,
Haltestelle Paradeplatz, Telefon 211 44 77
Apotheke Altstetten 2, Saumackerstrasse 37,
Haltestelle Grimselstrasse, Telefon 431 68 31
Apotheke Affoltern, Wehntalerstrasse 296,
Haltestelle Neu-Affoltern, Telefon 371 25 33

24-Stunden-Service
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14,
Haltestelle Bellevue, Telefon 252 56 00

Weihnachten, 25. Dezember
Serie 3

Berg-Apotheke, Stauffacherstrasse 16,
Haltestelle Stauffacher, Telefon 241 10 50
Apotheke Oerlikon, Nansenstrasse 8, Halte-
stelle Bahnhof Oerlikon, Telefon 312 58 68
24-Stunden-Service
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14,
Haltestelle Bellevue, Telefon 252 56 00

Stefanstag, 26. Dezember bis
Mittwoch, 29. Dezember
Serie 4

Leimbach-Apotheke, Leimbachstrasse 200,
Haltestelle Sihlweidstrasse, Telefon
482 60 06

Niklaus-Apotheke, Schaffhauserstrasse 479,
Haltestelle Seebach, Telefon 302 07 11

24-Stunden-Service
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14,
Haltestelle Bellevue, Telefon 252 56 00

Wir wünschen Ihnen
ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Start
ins neue Jahrtausend!

BAUMGÄRTNER TREUHAND

Riedhofstrasse 354
8049 Zürich
Telefon/Fax 01-341 92 42
e-mail: baumgaertner@bluewin.ch

Zivilstandsnachrichten

Bestattungen

Hangartner, Eugen Josef, geb. 1920, von
Zürich und Herdern TG, Gatte der
Hangartner geb. Oechslin, Karolina Ida
Maria; Segantinistrasse 134.

Marty, Agatha Regina, geb. 1913, von
Unteriberg SZ, verwitwet von Marty, Jo-
sef; Limmattalstrasse 371.

Ganzheitliches Wohlbefinden
mit
Bewegung und Tanz
in allen
Lebensstufen
im
Tanzraum
Schärergrasse 3, 8049 Zürich
Telefon 01-342 55 42
Dienstag- und Freitagnachmittag

Kinderforum
für Kinder ab 3 Jahren
jeweils Dienstag- und Freitagnachmittag
ab Januar 2000

Bewegungstherapie
Gruppen
jeweils Dienstag- und Freitagnachmittag
Einzelberatung nach Vereinbarung

Klassische Massage
nach Vereinbarung

Für Information und Anmeldung
Rebecca Eisenhut
Dipl. Gymnastikpädagogin und
Bewegungstherapeutin
Telefon 056-282 34 41

Betrifft:
Schenken
Lässt sich Gesundheit
schenken? Ja, als Geschenk,
das wir uns selber machen,
indem wir auf unsere
Warnanlage hören, die
dieses komplizierte Räder-
werk überwacht und
am Laufen hält.

Christine Demierre
**LIMMAT
APOTHEKE**
Tel. 01-341 76 46